

**öffentlich**

Sachbearbeiter: Thomas Vogl

Datum: 13.04.2017

Aktenzeichen: 797.30

TOP: 49

<b>Beschlussvorlage Nr. 31/2017</b>		
<b>Betreff:</b> Breitbandversorgung Cleebonn - Vorstellung von Ausbaumöglichkeiten und Zuschussbeantragung		
<b>Produkt:</b>  <b>Betrag:</b>	<b>Haushaltsjahr:</b> 2018 ff	<b>Mittel vorhanden?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Deckungsvorschlag:</b> <input type="checkbox"/> überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<b>Fachbereich:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei	<b>bisher behandelt:</b>

**Sachverhalt und Beschlussvorschläge:**

Die Gemeinde arbeitet bereits seit einigen Jahren an der Verbesserung der örtlichen Breitbandversorgung. So konnte 2009 mit der Telekom eine Vereinbarung abgeschlossen werden, wonach diese die Breitbandversorgung des Ortes kostenlos für die Gemeinde vorgenommen hätte, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Interessenten gefunden hätte. Dieses Angebot wurde von der Bevölkerung leider nicht in ausreichendem Umfang angenommen, so dass die Telekom ihr Angebot zurückzog. 2014 hat die Gemeinde eine Subvention zum Breitbandausbau ausgeschrieben und hierfür kommunale Mittel zur Verfügung gestellt. Die NetCom hat daraufhin einen Ausbau vorgenommen, der aber nicht allen Anschlüssen im Ort zugutekommen kann. Der Hauptgrund hierfür ist, dass das alte Telefonnetz aus Kupfer der Telekom nicht beliebig ertüchtigt werden kann, ohne dass weitere größere Ausbauten erforderlich wären. Die Telekom wird das Ortsnetz Cleebonn nach aktuellem Stand in den nächsten drei Jahren nicht eigenwirtschaftlich ausbauen.

Somit würde sich auf absehbare Zeit nichts in dieser Thematik ändern. Die Gemeinde hat daraufhin beim Bund einen Antrag auf Aufnahme in ein spezielles Förderprogramm gestellt. Mit diesem Förderprogramm sollen Untersuchungen der Kommunen unterstützt werden, die eine (weitere) Verbesserung der Breitbandversorgung zum Ziel haben. Erfreulicherweise wurden der Gemeinde 50.000 € für diese Untersuchungen bewilligt, was eine Komplettfinanzierung bedeutet. Die Gemeinde hat daraufhin das Büro tkt-teleconsult aus Backnang mit der Untersuchung in Cleebonn beauftragt. Dieses Büro hat nun ein Ausbaukonzept erarbeitet, welches allerdings eine größere finanzielle Beteiligung der Gemeinde mit sich bringen würde. In der Sitzung wird das Konzept vorgestellt.

**Der Gemeinderat hat darüber zu befinden, ob dieses umgesetzt werden soll.**

Für eine Förderung dieser Maßnahme kommen Bundes- und Landesmittel in Frage. Allerdings mussten die Bundesmittel bis spätestens 28.02.2017 beantragt werden, da sonst eine Wartezeit von sechs bis zwölf bis zur nächsten Förderrunde gedroht hätten. Die Verwaltung hat zur Fristwahrung noch vor einer Behandlung im Gemeinderat einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Die Antragstellung ist aber noch mit keinerlei Verpflichtungen verbunden, das heißt dass er auch jederzeit wieder zurückgezogen werden könnte.

**Der Gemeinderat hat daher auch darüber zu befinden, ob der Förderantrag aufrecht gehalten werden soll oder nicht.**



**Thomas Vogl**